FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von David Samuel Meermann.

Meermann, David Samuel

Halle (Saale), 01.01.1717-16.06.1719

5. - 6. April 1717

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176735

Visual Library

H. M. Henke in d. glau-
bischen Kirche.

Prop. Das Ambt d. Schlüssel.

~~ii. Wem sol Amt d. Schlüssel anvertraut. der Kirch Christi auff Erden~~

i. Von wem das Amt d. Schlüssel eingesetzet worden sey.
2. Cori 5. v. 18 – 21. Von Gott selbst eingesetzet. Johi 20. d. H. Jesus bliess, behalten.

ii. Wem sol Amt d. Schlüssel anvertraut. der Kirch Christi auff Erden.

iii. Worinn das Amt d. Schlüssel bestehe. was du auff erden,
das Amt d. Schlüssel ist eine son-
derliche gewalt, daß man einig-
kan das himmelreich zu schliessen, und
auffthun. d. Schlüssel 2 leij:
d. Löse Schlüssel d. binde Schlüssel.
gegen welche d. Löse Schlüssel zu ge-
brauch. gegen die bußfertige sünder
sind, die ihre sünde bekennen,
bereuen, u. sich bessern.
gegen welche d. binde Schlüssel zu gebrauch
die unbußfertige, die sich bessern
wolle.

Montag.

Frue Amos 1. ex v. 3. und
3. od. 4. Laster weg

iii. d.

Histor. 3. Cap. Gen.
H. Möller H. Müller jun. mich besuchet.

vi. d.

2. Sprüche lern lassen.

Wäysen d.

gesung jesus christus unser heyland,
gebetet die Scheitelinn, geschloß
die Buttnerinn
die Hennickinn hat heute
abschied genommen, ist den dienst ge-
kommen 2. Meil von halle.

Dienstag.

Frue gelesen Prov. 5. v. 21. jedes-
mans wege sind für d. Hw. und
müsset gleich alle ihre gänge.

iiii. d.

C. 4. Gen.

vi. d.

gesung jesus christus unser heyland,

Wäysen d.

gesung wie bin ich doch so

gebetet die gregerinn, geschloß mit gebet die Großinn.

Mittwoch.

Frue Amos. 2. v. 10. ich habe euch aus aegypten geführet.

iii. cl.

Catechismum recitiren laßen.

vi. cl.

gesung, Ach H. laß deine liebe Engelin H. Berendt mich besuchet.

Wäysen cl.

gesung, du heilige brunst, gebetet die Schultzinn, geschloß mit gebet die Lutherinn.

von 5–6. d. H. Prof: Francke die Singestunde gehalten, Joh. 3. 6, 7, 8. Nach d. Singestunde habe ich gebetet, Gott gebe mir immer Stunde im gebet durch Jesum Christum.

Donnerstag.

Frue meine Andacht, Amos. 4. v. 4. bringet das Morgens euer Opffer.

iii. cl.

Histor. 5. c. Jen.

vi. cl.

gesung, heut lebste, [illegible]

Wäysen cl.

gesung, wir bitten deine gute, gebetet die Mattheusin, geschloß mit gebet die Rätzelinn.

Den 7. April Tagwerck Mittwoch hat sich hier in halle ein betrübter Casus zu getragen mit ein Kinde (Guttmacherin genant) deß Eltern wohnen in der Steinstraße in Erpelshause, dieses Kind ist von einem Studenten junge, d. seine Eltern hat in Erfurt jämmerlich ermordet u. mit ein Messer die Jurgel abgestochen, d. Kind hat sich gewezert (wie d. junge bekant) u. erbärmlich geschrien, ich wille meiner Mutter sagen, er hat hat so geschonet, hat es hernachmals von bitte auff d. Erde geleget u. ist davon gegangen, er ist ab (wie gesaget wird) voll gewesen, gehet nach vollbrachten that hin bei d. Stockmeister, u. saget, er sei ein Kind Mörder, d. Stockmeister will es so glauben, ja saget er, da habe ich noch blut an meinen händen, der Stockmeister schicket hin, wird also befunden. Das Kind ist 5½ jahr alt gewesen, in d. 8. cl. gesetzt, u. soll von guter Art gewesen seyn, wie, solches d. Captor H. Blasius bezeuget. ich, H. Musäte, H. Blasius, H. Berendt haben es zu grabe getragen.